

Protokoll – öffentlicher Teil

41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.03.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Dr. Hagen Wegewitz SPD

Mitglieder

Dr. Nicolas Bauer DIE aNDERE
Günter Anger CDU
Michél Berlin Die Linke
Timo Reimann SPD
Dr. Mechthild Rüniger Bündnis 90/Die Grünen
Helmar Wobeto AfD

zusätzliches Mitglied

Götz Thorsten Friederich Mitten in Potsdam
Andreas Menzel Freie FRAKTION ab 19:34 Uhr

sachkundige Einwohner

Laura Kapp DIE aNDERE
Michael Schröder Mitten in Potsdam
Klaus-Peter Kaminski Die Linke
Christian Rindfleisch BürgerBündnis
Robert Sperfeld Bündnis 90/Die Grünen
Horst Volker Zimmermann Freie Demokraten ab 18:05 Uhr

Beigeordnete

Burkhard Exner

Vertreter der Beiräte

Christel Pflug Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Wiebke Bartelt Bündnis 90/Die Grünen entschuldigt
Björn Teuteberg Freie Demokratische Partei entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg Potsdam sozial gerecht entschuldigt

sachkundige Einwohner

Dr. Ursula Schäfer-Preuss SPD entschuldigt

Ariane Wargowske CDU nicht entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen
Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das
Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.02.2024

- 4 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 Umschichtung städtischer Haushaltsmittel: Sonntagsöffnung der 23/SVV/1083
Stadt- und Landesbibliothek statt Medienpreis M100
Fraktion DIE aNDERE

- 5.2 Blumenampeln an Laternenmasten 24/SVV/0049
Fraktion Mitten in Potsdam

- 5.3 Auswertung Bürgerumfrage „Potsdams Finanzen,
Bürgerhaushalt und Beteiligung“ (2023) 24/SVV/0138
*Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen
und Controlling*

- 5.4 Wirtschaftspläne 2024 der Unternehmen, an denen die 24/SVV/0153
Landeshauptstadt Potsdam mit mehr als 50 % beteiligt ist
*Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen
und Controlling*

- 5.5 Depot für Museum und Bibliothek wird dringend gebraucht 24/SVV/0182
Fraktion Potsdam sozial gerecht

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 5.7 | Zentraldepot realisieren
<i>Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE</i> | 24/SVV/0226 |
| 5.6 | Zukunftsprogramm für Jugendfreizeitflächen
<i>Fraktion SPD; Fraktion Die Linke</i> | 24/SVV/0216 |
| 6 | Mitteilungen der Verwaltung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|---|---|
| 7 | Sachstandsbericht "Verkauf Grundstücke Gemarkung Bornstedt" |
|---|---|

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Wegewitz, eröffnet die 41. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen anwesend; damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Der Ausschussvorsitzende schlägt zur vorliegenden Tagesordnung vor, die **Tagesordnungspunkte 5.6 und 5.7** in der Behandlung zu tauschen, damit **Tagesordnungspunkte 5.7 und 5.5** aufgrund des thematischen Zusammenhangs gemeinsam beraten werden können.

Weiterhin kündigt der Ausschussvorsitzende die **Erweiterung der Tagesordnung** um einen Tagesordnungspunkt im **nichtöffentlichen Teil** an.

Abstimmung:

Die so geänderte Tagesordnung der 41. öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung wird:

mit 7 Ja-Stimmen **angenommen.**

3 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.02.2024**

Der Ausschussvorsitzende stellt das **Protokoll der 40. Sitzung** des Ausschusses für Finanzen vom 21.02.2024 zur Abstimmung.

Das Protokoll vom 21.02.2024 wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung **bestätigt**.

4 **Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam**

Herr Exner informiert anhand der beigefügten Präsentation zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam.

Herr Exner kündigt zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.04.2024 die bereits zugesagte Mitteilungsvorlage an und verweist unter Beachtung einiger Nachfragen auf die mit der Einführung von IKVS zur Verfügung stehenden Daten.

Herr Exner schlägt vor, sofern der Wunsch besteht, zu jeder Sitzung des Ausschusses für Finanzen bei Bedarf einen Geschäftsbereich einzuladen, der dann zu seinen Zahlen Stellung nehmen kann.

Angesprochen wird die Thematik „Haushaltsreste“ – hier insbesondere die Bitte der Darstellung der gebundenen und nicht gebundenen / freien Mittel.

Anlage 1 TOP 4 Präsentation_FA (öffentlich)

5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

5.1 **Umschichtung städtischer Haushaltsmittel: Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek statt Medienpreis M100**

23/SVV/1083
geändert beschlossen

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die von Herrn Reimann vorliegende neue Fassung, welche Herr Reimann einbringt.

Im Rahmen der Diskussion wird darum gebeten, dass in der Stadtverordnetenversammlung Herr Hafezi vor der Abstimmung zum Thema „Möglichkeit der Finanzierung aus dem GB 2“ Stellung nimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Haushaltsplan für das ESF-Projekt JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST BEst) vorgesehenen Mittel in Höhe von jährlich 70.000 Euro für die Haushaltsjahre 2023/24 umzuwidmen. Die damit

zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 140.000 Euro, sollen stattdessen für die Finanzierung der Sonntagsöffnungen der Stadt- und Landesbibliothek verwendet werden, um eine schnellstmögliche Umsetzung für das Jahr 2024 zu realisieren.

Über die Verwendung dieser umgewidmeten Mittel ist die Stadtverordnetenversammlung im April 2024 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 2

Stimmenthaltung: 2

5.2 Blumenampeln an Laternenmasten

24/SVV/0049
geändert beschlossen

Herr Friedrich bringt seinen umformulierten / präzisierten Antrag ein. Dieser lautet wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel zur Attraktivierung der Innenstadt, aber auch an anderen besonderen öffentlichen oder frequentierten Orten in der Stadt Blumenampeln z.B. an Laternenmasten angebracht werden können, vergleichbar zu den Realisierungen in den Städten Brandenburg/Havel oder auch Bernau.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel zur Attraktivierung der Innenstadt, aber auch an anderen besonderen öffentlichen oder frequentierten Orten in der Stadt Blumenampeln z.B. an Laternenmasten angebracht werden können, vergleichbar zu den Realisierungen in den Städten Brandenburg/Havel oder auch Bernau.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

5.3 Auswertung Bürgerumfrage „Potsdams Finanzen, Bürgerhaushalt und Beteiligung“ (2023)

24/SVV/0138
zur Kenntnis genommen

Frau Ziesmer erläutert anhand der beigefügten Präsentation die Ergebnisse der Bürgerumfrage.

Frau Rüniger bittet darum, dass zukünftig den Stadtverordneten bzw. Ausschüssen derartige Umfragen vorgestellt werden.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

Anlage 1 TOP 5.3 Präsentation_FA (öffentlich)

5.4 Wirtschaftspläne 2024 der Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt Potsdam mit mehr als 50 % beteiligt ist

24/SVV/0153
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

5.5 Depot für Museum und Bibliothek wird dringend gebraucht

24/SVV/0182
abgelehnt

Die Tagesordnungspunkte 5.5 und 5.7 werden gemeinsam aufgerufen aber getrennt zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **1**
Ablehnung: **5**
Stimmenthaltung: **1**

5.7 Zentraldepot realisieren

24/SVV/0226
abgelehnt

Die Tagesordnungspunkte 5.5 und 5.7 werden gemeinsam aufgerufen aber getrennt zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **2**
Ablehnung: **4**
Stimmenthaltung: **1**

5.6 Zukunftsprogramm für Jugendfreizeitflächen

24/SVV/0216
geändert beschlossen

Der vorliegende Antrag wird von den Ausschussmitgliedern im Beschlusstext wie folgt abgeändert:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Herstellung und Sanierung von Jugendfreizeitflächen ein Investitions**programmkonzept** für die Jahre 2025 bis 2029 aufzustellen.

Dieses soll Das Zukunftsprogramm beinhaltet folgende prioritäre Investitionsmaßnahmen betrachten:

- (1) Herstellung der „Jugendaktionsfläche Nuthepark“
- (2) Herstellung des Skaterparks unter der Nutheschnellstraße inklusive eines Gestaltungswettbewerbs, sowie die Sanierung des Skaterparks im Lindenpark
- (3) Herstellung Jugendsportpark Marquardter Chaussee und „Pumptrack Kantstraße“
- (4) Herstellung von Jugendfreizeitangeboten im Bereich Bornstedter Feld, insbesondere eine „Pumptrackanlage“
- (5) Sanierung der Spielwelten / Spielplätze im gesamten Stadtgebiet, insbesondere Urwaldspielplatz Kiefernring, Spl. Max-Born-Straße und Spl. Gaußstraße
- (6) Weiterhin ist prioritär bis zum 30.09.2024 zu prüfen, wie die Maßnahme „Sanierung

Jugendfreizeitstätte Ribbeckeck“ in das Zukunftsprogramm einbezogen werden kann.

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen aus dem STEK Spielflächen zu prüfen, ob in dem genannten Zeitraum eine Umsetzung ermöglicht werden kann.

Für das **Konzept sollen Zukunftsprogramm ist ein Haushaltsansatz zu bilden, welches aus den** folgenden finanzielle Quellen **geprüft werden finanziert wird:**

- Vor dem Hintergrund des Abschlusses der Sanierungsmaßnahme Babelsberg sollen aus den Überschüssen von 2025 bis 2029 jährlich mindestens 1,25 Mio. EURO für das Sondervermögen bereitgestellt werden.
- Aus dem Investitionshaushalt der LH Potsdam sollen von 2025 bis 2029 jährlich zusätzlich mindestens 1,25 Mio. EURO, über die bereits in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Maßnahmen hinaus, bereitgestellt werden.
- Diejenigen Mittel, die nicht für die Geflüchtetenunterkunft Nedlitzer Holz benötigt werden, sind bis zu einer Höhe von 3,5 Mio. EURO den Mitteln zur Finanzierung der Vorhaben umzuwidmen
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für die Folgejahre sind zu prüfen und aufzuzeigen, so z.B. aus bisher noch nicht in genauer Höhe benennbaren Finanzierungsquellen, wie der sog. „Solar-Euro“ oder weitere finanzielle Beteiligungen der Kommune an Einnahmen aus Erneuerbaren Energien (Windenergie etc.) sowie im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld.

Über die Finanzierung und Ausgestaltung informiert der Oberbürgermeister die Stadtverordnetenversammlung noch im ~~2.~~ 4. Quartal 2024.

Darüber hinaus erfolgt ab 2025 eine jährliche Berichterstattung durch den Oberbürgermeister, jeweils im ersten Quartal des Jahres, über die Finanzierungsmöglichkeiten/-quellen.“

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Herstellung und Sanierung von Jugendfreizeitflächen ein Investitionskonzept für die Jahre 2025 bis 2029 aufzustellen.

Dieses soll folgende prioritäre Investitionsmaßnahmen betrachten:

- 1. Herstellung der „Jugendaktionsfläche Nuthepark“**
- 2. Herstellung des Skaterparks unter der Nutheschneelstraße inklusive eines Gestaltungswettbewerbs, sowie die Sanierung des Skaterparks im Lindenpark**
- 3. Herstellung Jugendsportpark Marquardter Chaussee und „Pumptrack Kantstraße“**
- 4. Herstellung von Jugendfreizeitangeboten im Bereich Bornstedter Feld, insbesondere eine „Pumptrackanlage“**
- 5. Sanierung der Spielwelten / Spielplätze im gesamten Stadtgebiet, insbesondere Urwaldspielplatz Kiefernring, Spl. Max-Born-Straße und Spl. Gaußstraße**
- 6. Weiterhin ist prioritär bis zum 30.09.2024 zu prüfen, wie die Maßnahme „Sanierung Jugendfreizeitstätte Ribbeckeck“ in das Zukunftsprogramm einbezogen werden kann.**

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen aus dem STEK Spielflächen zu prüfen, ob in dem genannten Zeitraum eine Umsetzung ermöglicht werden kann.

Für das Konzept sollen folgende finanzielle Quellen geprüft werden:

- Vor dem Hintergrund des Abschlusses der Sanierungsmaßnahme Babelsberg sollen aus den Überschüssen von 2025 bis 2029 jährlich mindestens 1,25 Mio. EURO für das Sondervermögen bereitgestellt werden.
- Aus dem Investitionshaushalt der LH Potsdam sollen von 2025 bis 2029 jährlich zusätzlich mindestens 1,25 Mio. EURO, über die bereits in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Maßnahmen hinaus, bereitgestellt werden.
- Diejenigen Mittel, die nicht für die Geflüchtetenunterkunft Nedlitzer Holz benötigt werden, sind bis zu einer Höhe von 3,5 Mio. EURO den Mitteln zur Finanzierung der Vorhaben umzuwidmen
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für die Folgejahre sind zu prüfen und aufzuzeigen, so z.B. aus bisher noch nicht in genauer Höhe benennbaren Finanzierungsquellen, wie der sog. „Solar-Euro“ oder weitere finanzielle Beteiligungen der Kommune an Einnahmen aus Erneuerbaren Energien (Windenergie etc.) sowie im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld.

Über die Finanzierung und Ausgestaltung informiert der Oberbürgermeister die Stadtverordnetenversammlung noch im 4. Quartal 2024.

Darüber hinaus erfolgt ab 2025 eine jährliche Berichterstattung durch den Oberbürgermeister, jeweils im ersten Quartal des Jahres, über die Finanzierungsmöglichkeiten/-quellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **7**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **0**

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Kaminski bedankt sich für die konstruktive Arbeit in den vielen Jahren und verabschiedet sich.

Vorsitz:

Protokollführung:

Dr. Hagen Wegewitz